



An den Grossen Rat

19.5073.03

BVD/P195073

Basel, 10. Mai 2023

Regierungsratsbeschluss vom 9. Mai 2023

Anzug Beatrice Isler und Konsorten betreffend «Veloabstellplätze rund um den Bahnhof SBB»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2021 den nachstehenden Anzug Beatrice Isler und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Am 20. Oktober 2012 legte das Bau- und Verkehrsdepartement, Mobilität, und die SBB ein Konzept für Veloabstellplätze am Bahnhof SBB vor. Auf der ersten Seite des Konzept-Heftes steht "Gemeinsames Ziel der SBB und des Kantons Basel-Stadt ist es, das Angebot an Veloabstellplätzen dem heutigen Bedarf und der langfristigen Entwicklung des Bahnhofs Basel SBB anzupassen". Alain Groff, Leiter Mobilität, und Alexander Muhm, Leiter Portfolie Bahnhöfe, haben diese Absichtserklärung unterzeichnet mit dem Hinweis, man wolle „... das Konzept als Planungsgrundlage zur Erreichung ihres gemeinsamen Ziels anwenden“.

Schon bald zeigte sich, dass die Entwicklung rund um den Bahnhof SBB die hehren Ziele der Absichtserklärung rasant überholte. Alt-Grossrat Michael Wüthrich stellte im Jahre 2014 bereits kritische Fragen im Zusammenhang mit der Eröffnung des Coop Südparks, vgl. Anzug 14.5438.02. Um Parkierungsengpässe zu lindern, nahm der Kanton diverse Optimierungen vor, so beispielsweise als Einzelmassnahme eine Verlängerung des Kombifeldes (Velos und Motorräder) vis-à-vis Coop Südpark um 11 Meter auf neu 24 Meter.

Wer heute rund um den Bahnhof geht, stellt fest, dass die Velomisere zunimmt und die Fahrräder überall parkiert werden, weil die vorgesehenen Veloabstellplätze überfüllt sind (siehe unhaltbarer Zustand vor Elsässertor, an der Margarethenbrücke und beim Südpark). Ein Problem sind sicher auch die sogenannten Veloleichen. Schrottvelos sind überall zu finden, rund um den Bahnhof und in den angrenzenden Quartierstrassen. Das Gundeldinger Quartier ist im Besonderen von rücksichtslosem und falschem Parkieren der Drahtesel betroffen, weil die offiziellen Veloparkplätze zu klein und übervoll sind.

Da sich das Bahnhofumfeld weiterhin verändern wird – denken wir an die Planungen Margarethenplatz, allfällige Entlastungsmassnahmen für die überlastete Passerelle mit möglichem Ausgang beim Elsässertor, Nauentor – stellt sich die Frage, wie man zukünftig mit der Situation umgehen wird. Von einer weiteren Verschärfung der Situation ist auszugehen.

Wir bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten,

- ob die Planung der Veloabstellplätze nach wie vor auf der Grundlage des Konzepts von 2012 erfolgt und in Zukunft erfolgen wird;
- wie sie die bisherigen Erfolge in Bezug auf die Lösung der Veloparkmisere auf der Grundlage des Konzepts von 2012 einschätzt;

- wie mittel- und längerfristig ein neu erstellter Margarethenplatz, eine prov. Passerelle oder Überführung zur Entlastung der jetzigen Passerelle und das Nauentor die Veloabstellsituation verändert und wie darauf reagiert werden soll;
- ob sie aufgrund der neuen Rahmenbedingungen die Ausarbeitung eines neuen Konzepts mit kurzfristigen Lösungen für die Veloabstell-Hotspots Margarethenbrücke, Elsässertor und Südpark und mittelfristigen Planungen für die Veloabstellsituation nach Erstellung des Margarethenplatzes, der Entlastungspasserelle und des Nauentors an die Hand nehmen wird.

Beatrice Isler, Oswald Inglin, Thomas Widmer-Huber, Michael Koechlin, Erich Bucher, Jörg Vitelli, Harald Friedl, Joël Thüring, David Wüest-Rudin“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Mit Schreiben 19.5073.02 vom 31. März 2021 hat der Regierungsrat zu diesem Anzug berichtet. Er hat seine Absicht dargelegt, das Konzept für die Veloabstellplätze am Bahnhof Basel SBB in Abstimmung mit dem Ausbau der Bahninfrastruktur und in enger Zusammenarbeit mit der SBB zu aktualisieren und zu konkretisieren. Gestützt auf diesen Bericht hat der Grosse Rat den Anzug mit Beschluss vom 19. Mai 2021 stehen lassen.

2. Stand der Arbeiten

Die Planung der Veloabstellplätze am Bahnhof SBB steht in grosser Abhängigkeit zum Kapazitätsausbau des Bahnknotens Basel. Das Bundesamt für Verkehr (BAV), die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die SBB sowie die weiteren Partner im Bahnknoten Basel haben Mitte 2021 entschieden, welche Stossrichtung für den langfristigen Ausbau des Bahnknotens planerisch vertieft werden soll. Mitte 2022 haben dann die Partner in einem Fünfpunkteplan die langfristige Entwicklung festgelegt. Die Arbeiten zeigen auf, welches Bahnangebot in Basel langfristig nötig ist und welche Infrastrukturausbauten es dafür braucht.

Vor diesem Hintergrund erachtete der Regierungsrat im März 2021 eine aktualisierte und ergänzte Gesamtbetrachtung als angezeigt und beauftragte das Bau- und Verkehrsdepartement zusammen mit der SBB, das Konzept von 2012/2017 im Hinblick auf die aktuellsten Entwicklungen zum Bahnknoten Basel zu konkretisieren. Mit dem neuen Konzept soll die Herleitung des Bedarfs in Abhängigkeit der zeitlich verschiedenen Ausbauschritte möglich sein. Mit zunehmender Konkretisierung der Ausbauvorhaben zeigt sich auch, welche Flächen in den verschiedenen Ausbauschritten zur Verfügung stehen; hier soll das Konzept auch Antworten geben, wo kurzfristige Angebote erneut geprüft werden können.

Bei der letzten Beantwortung ist man davon ausgegangen, dass die Partner bis frühestens Ende 2021 die Planung der Bahninfrastruktur und deren langfristige Flächenansprüche weitestgehend gefestigt haben. Das Bau- und Verkehrsdepartement plant und konkretisiert bereits die Erweiterung der Veloabstellplätze zusammen mit der SBB und in Abstimmung mit den laufenden Planungen zum Bahnknoten. Aktuell ist aber von gefestigten Erkenntnissen zum Bahnknoten erst Ende dieses Jahres auszugehen, so dass das Konzept für die Veloabstellplätze in Abhängigkeit davon im ersten Halbjahr 2024 fertiggestellt werden kann.

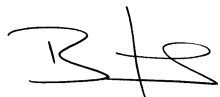
Bereits konkret sind mindestens 400 zusätzliche Veloabstellplätze auf der Südseite des Bahnhofs bis 2025 im Rahmen des Projekts der SBB zur Erweiterung des Bahnhofs. Der Regierungsrat hat dazu in der Beantwortung des Anzugs Tim Cuénod und Konsorten betreffend «Veloparking-Situation auf der Gundeli-Seite des Bahnhofs» (P205338) berichtet. In diesem Zusammenhang hat der

Regierungsrat auch auf weitere grössere Velostationen hingewiesen, die in Abhängigkeit von anderen Grossvorhaben stehen.

3. Antrag

Aufgrund des vorliegenden Berichts beantragen wir, den Anzug Beatrice Isler und Konsorten betreffend «Veloabstellplätze rund um den Bahnhof SBB» erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin